

Musikerinnen freuen sich über Förderpreise

Empfang: Sophie Klassen (Geige) und Annika Haude (Querflöte) wurden ausgezeichnet

■ **Herzebrock-Clarholz** (ja). „Schön, dass Sie nach Herzebrock-Clarholz gezogen sind“, begrüßte Bürgermeister Marco Diethelm die kleine Schar, die der Einladung zum Neubürgerempfang in die Clarholzer Wilbrandschule gefolgt war. Angesprochen waren circa 700 Mitbürger, die seit 2015 neu oder wieder in die Doppelgemeinde gezogen sind. Marco Diethelm stellte die flächenmäßig zweitgrößte Gemeinde mit der zweitjüngsten Bevölkerungsstruktur im Kreis vor. Die Geschichte des seit der Gebietsreform 1972 zur Doppelgemeinde zusammengeschlossenen Ortes ist eng mit den Klöstern in beiden Ortsteilen verbunden. Mit Schloss Möhler und der Kulturlandschaft ist Herzebrock-Clarholz Teil der Gartenlandschaft Ostwestfalen-Lippe.

Aktuell leben etwa 10.000 Einwohner in Herzebrock und 6.000 in Clarholz. Die Gewerbepolitik schaffe die Voraussetzungen für einen attraktiven Wirtschaftsstandort, mit der Erschließung neuer Wohngebiete verfolge man ein behutsames Zusammenwachsen der beiden Ortsteile. Aktuelle Investitionen gelten der Gesamtschule, Kläranlage und der Versorgung mit Glasfaserkabel. Jugend-, Familien- und Seniorenarbeit werde ebenso gefördert wie Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote.

Der Umgang mit natürlichen Ressourcen habe der Gemeinde das Attribut „klimafreundlich“ eingebracht.

Durch die Städtepartnerschaften mit Frankreich und den Niederlanden festige Herzebrock-Clarholz als „Gemeinde in Europa“ die Verbundenheit zu den europäischen Nachbarländern.

Kultur, Sport, Musik – mit rund 100 Vereinen gibt es viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, wie die Ortsvorsteher Karl-Heinz Falkenreck (Herzebrock) und Franz-Josef Tegelkamp (Clarholz) aufzeigten. Manchmal könne aus einem Neubürgertreffen sogar ein Verein hervorgehen. So beim „Musikverein Herzebrock-Rheda“, in dem sich 30 Personen zu einem Blasorchester gefunden haben.

Sophie Klassen (Geige) und Annika Haude (Querflöte), die für den musikalischen Rahmen des Empfangs sorgten, erhielten von Diethelm den Jugendmusik-Förderpreis der Gemeinde. Die 14-jährige Sophie Klassen, die den Preis über 200 Euro bekam, spielt seit neun Jahren Violine und hat beim jüngsten Jugendmusikpreis der Volksbanken, Volkshochschule Reckenberg-Ems, Flora Westfalica den jeweils dritten Preis im Ensemble „Violine & Klavier“ und im „Kleinen Streichorchester“ erzielt. Die 12-jährige Annika Haude, die neben der Blockflöte seit fünf Jahren auch Querflöte spielt, hat beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ den ersten Preis im „Holzbläser Ensemble“ und den zweiten Preis im „Querflöten-Duo“ erzielt. Dafür bekam sie den Förderpreis über 400 Euro.



Ausgezeichnet: Marco Diethelm verlieh den Jugendmusik-Förderpreis an Annika Haude (l.) und Sophie Klassen. FOTO: JUDITH AHLKE